

richtiger die Tränen, womit Gualther in aller Namen den unvergleichlichen Grynæus und sodann persönlich unsere Schwester, die Zierde der Jungfrauenschaft und Schamhaftigkeit, beweint hat. So oft ich die Blätter in meinem Studierzimmer ansehe, erneuert sich der herbe Schmerz, und steht unser Blaurer mir vor Augen; nicht minder erhalten Dein Andenken frisch die Grüße in Deinen Briefen an Bonifacius (Wolfhart) und die Mahnungen, das Werk der Symphonia¹⁾ zu vollenden. Auch Musculus drängt mich, und endlich steht die Geburt in Sicht; doch fehlen noch die Briefe (canonicæ) des Johannes und da und dort etwas. Längst hätte ich abgelassen ohne Deinen und anderer guter Leute Ansporn. Möge der Nutzen des Werkes der Mühe entsprechen! Grüße Zwick; von den schwierigen gemeinen Angelegenheiten zu schreiben, überlasse ich Bonifacius und Musculus.

Ex Augusta Vindel(icorum) dominica Oculi 42.

935. Wolfgang Musculus an Ambrosius Blaurer.

III, 98.

Augsburg 1542 März 12.

[Er sendet Blaurer auf dessen Bitte seine auf dem Reichstag in Regensburg gehaltenen Predigten und berichtet über deren Entstehung. Grüße. Orig. latein.]

Du bittest in Deinem Brief an Bonifacius (Wolfhart), ich möchte Dir meine in Regensburg gehaltenen Predigten über die Messe²⁾ schicken, da Du hörst, sie seien veröffentlicht. Obwohl ich sie bisher niemand gesandt habe, da sie feil sind, und durchaus nicht übereinstimme mit denen, die ihre Gedanken den Freunden aufdrängen, so will ich doch, weil Du jedenfalls durch Konrad Zwick von ihnen gehört hast, der vor allem mich zum Druck veranlaßte, gegen meine Gewohnheit Dir willfahren und Dir zum Lesen senden, was ich nicht in Augsburg, sondern in Regensburg, wie es geht, mehr herausgesprudelt (effudi) als nach Gebühr ausgelegt habe. Wenn Du sie gelesen hast, sende sie an Konrad, damit er sieht, daß ich endlich seinen Bitten nachgegeben habe. Was fehlt, ist durch meinen Weggang abgebrochen worden.

Crede mihi, Ratisbonæ inter tot concionatores nemo tam inexcusabilis idololatriæ cum invocationis et cultus sanctorum tum missæ papisticæ impietatem pro suggestu reprehendebat; omnes conciones fe[re] de iustificatione sonabant. Miserum Musculum nescio quæ d(ivina) providentia in has Syrtas impulit nihil huius cogitantem, ut camarinam istam moverit eamque ob causam non adversariis tantum, sed et ceteris parum gratificatus sit.

Lebe wohl; grüße die Zwick und die übrigen, noch unbekanntenen Brüder.

Aug(ustæ) 12. Martii 1542.

¹⁾ „Symphonia in Novum testamentum Græcum concordantiarum instar excusa“, nach Gesners Bibl. 1546 bei Oporin in Basel erschienen.

²⁾ Unter dem Titel „Zwo Predigt von der Bepstischen Messe, zu Regensburg (1. und 2. Juni) gethan“, 1542 in Wittenberg erschienen, s. Roth, a. a. O. III, S. 36 und 60 ff.